

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

Jahreskonzert wird vorbereitet

BAAR Während des Chorweekends haben die Sänger fleissig ihre Stücke geübt. Den Konzerten liegt nun nichts mehr im Weg.

Vom 23. bis 25. Oktober traf sich der Chor Vocal Emotions Baar unter der musikalischen Leitung von Mirjam Lüthi wieder auf dem Gottschalkenberg, um gemeinsam zu singen und an den Liedern zu feilen, aber auch um den Zusammenhalt zu stärken und Spass zu haben. Für den Chor ist es immer ein besonderer Moment, die viel geübten Lieder das erste Mal mit der Klavierbegleitung des Pianisten Georgij Modestov singen zu dürfen.

Motto ist Black and White

In Vorbereitung auf das diesjährige Jahreskonzert stand das Weekend ganz unter dem Titel Black and White. So ist es nicht verwunderlich, dass auch das Repertoire von Schwarz bis Weiss alle Nuancen enthält.

An diesem Wochenende wurden alle Lieder für das kommende Konzert gesungen und geübt. Der Chor liess sich von den verschiedenen Rhythmen mitreissen, und es war spürbar, wie viel Energie die Songs von Michael Jackson versprühen und wie viel Freude Lieder wie «pata pata» und «shackles» auslösen. Dann gibt es aber auch Lieder wie «exodus» oder «gimme hope joanna», welche mit ihren Texten zum Diskutieren

anregten. Bei den Weihnachtsliedern waren sich dann wieder alle einig, sie sind einfach schön und zaubern eine festliche Stimmung.

Sonniges Herbstwetter

Die Bewirtung des Lagerhauses liess keine Wünsche offen. Auch der Wetter-

gott spielte mit und bescherte den Teilnehmern ein warmes, sonniges Herbstwochenende, welches die Natur in allen Farben erscheinen liess. So wurde am Sonntag nach dem Mittagessen die Zeit genutzt, um ein aktuelles Chorfoto zu machen. Im Verlauf des Wochenendes wurde jedem klar, jetzt gilt es ernst, die

lang geplanten Konzerte rücken näher. Der Chor ist sich sicher, es lohnt sich, eines der Konzerte in Cham, Steinhäusern oder Affoltern zu besuchen und freut sich auf viele Besucher.

FÜR VOCAL EMOTIONS BAAR:
RUTH SCHERRER



Der Chor Vocal Emotions aus Baar hatte an seinem Probeweekend auf dem Gottschalkenberg Zeit für ein neues Gruppenbild. PD

Erfolgreiches Kulturjahr

ZUG Die diesjährige 207. Generalversammlung der Theater- und Musikgesellschaft Zug vom 5. November 2015 stand unter dem Zeichen der vergangenen Veranstaltungssaison. Aber auch die Sanierung des Theater Casino Zug ab Mitte 2016 wurde thematisiert. Die Theater- und Musikgesellschaft bereitet für die Zeit während der Schliessung ihres Stammhauses eine ganz besondere Spielzeit in experimentierfreudigen Räumlichkeiten vor. Für diese Zeit zwischen Herbst 2016 und Frühling 2017 werden grosse Mehraufwände anfallen, wie Finanzchef Andreas Okle hinwies.

Die Generalversammlung hat Johannes Stöckli einstimmig für eine weitere dreijährige Amtszeit als Präsident und Andreas Okle und Remo Hegglin als Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Die Theater- und Musikgesellschaft Zug schliesst ihr Vereinsjahr 2014/15 mit einem leichten Plus von gut 4000 Franken ab.

FÜR DIE THEATER- UND MUSIKGESELLSCHAFT ZUG:
MÉLANIE GIRARDET

Alterswohnungen sind saniert

CHAM 34 Wohnungen an der Mugerenstrasse 5 sind renoviert. Bei einem Fest wurden sie den Mietern präsentiert.

welche ihren Aufenthalt selber organisieren konnten, wurde ein Mietzins zurückerstattet.

Mietzinse nur wenig höher

Im Dachgeschoss wurden anstelle der Estrichabteile zwei neue Dachwohnungen eingebaut. Das grosse Untergeschoss wurde zusätzlich isoliert und neu eingeteilt. So gelang es, neue Archivräume zu erstellen, welche fremd vermietet werden konnten. Diese Optimierung trug dazu bei, dass die Mietzinse für die neu sanierten Wohnungen sehr moderat um 20 bis 35 Franken angehoben wurden.

Die relativ lange Sanierungszeit hat die Mieterinnen und Mieter auch zusammengeschweisst. Bei verschiedenen Aktivitäten wie Entsorgen in den zur Verfügung gestellten Mulden, wo auch Tauschgeschäfte getätigt wurden oder beim Einlösen der Motivationsgutscheine für ein Kaffee oder Dessert im Dorf, beim Schwatz mit den Handwerkern, überall gab es neue Berührungspunkte und Kontaktmöglichkeiten. Fast zu ruhig ist es wieder geworden rund ums Haus, und es bleibt zu hoffen, dass die Bänklrunde unter den alten Bäumen,

die Bocciabahn oder der Sitzplatz mit Wasserspiel im Frühling 2016 rege genutzt werden.

Einweihungsfest mit Musik

Die Einweihung der Pergola mit einem musikalischen Auftritt der Seniorenmusik Baar und einem Zmittag mit von den Mieterinnen gestiftetem Kuchenbuffet ist geglückt. Mit einer Rede bedankte sich der Finanzchef der Genossenschaft, Josef Huwyler, bei den Mietern fürs Verständnis während der Bauleitung und bei René Ochsner für die Bauleitung.

Nebst der Sanierung der 32 Alterswohnungen an der Pilatusstrasse 10 vor drei Jahren wurden nun auch die rund 34 Wohnungen an der Mugerenstrasse auf einen aktuellen Stand gebracht. Kostengünstiger Wohnraum wird so für die nächsten 20 Jahre gesichert, eine tolle Leistung des zukunftsorientierten Vorstandes angesichts der schon lange andauernden Not an bezahlbarem Wohnraum in Cham.

FÜR DIE GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT CHAM:
RUTH DÖSSEGER

Um die 31 Alterswohnungen und die Hauswartwohnung für die nächsten 20 Jahre fit zu machen, wurden diese in zwei Jahrestappen saniert. Die Wohnungen wurden komplett erneuert, das heisst neue Küchen, Nasszellen, Laminatböden in der ganzen Wohnung und einen neuen Anstrich. Pro Wohnungsstrang dauerten die Arbeiten vier Wochen.

Keine Kündigungen

Getreu dem gemeinnützigen Gedanken wurde der Mieterschaft nicht gekündigt, sondern individuelle Einzellösungen gesucht. Wer diesen Monat nicht bei Verwandten überbrücken konnte, wechselte in die vor Ort zur Verfügung gestellte Notwohnung oder verbrachte die Zeit zu Lasten der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Cham (GBC) in einem Hotelzimmer. Jenen Mietern,

Biker sind von Track begeistert

UNTERÄGERI Vier Wochen stand er da, der Pumptrack: eine schmale Fahrbahn, zusammengesetzt aus zahlreichen Elementen, gespickt mit wellenförmigen Erhebungen und einigen Steilwandkurven. Der Rundkurs ist nicht nur für Versierte geeignet, sondern auch für Kinder, Neulerner und Vorsichtige, sogar für Unbeholfene.

Sport verbindet: So stand der Viel-Tätowierte, fast schon klischeehafte Dirt-Biker neben der Strecke – geduldig wartend, bis die Kleinsten müde wurden und den Platz wieder freigaben. Wir hatten erwartet, dass das Miteinander verschiedenen Alters- und Stärkeklassen etwas Koordinationsaufwand bedarf – umso erfreulicher war es, dass die Jungen oft einen Moderator in den eigenen Reihen fanden und Rücksicht nicht nur eine Worthülse, sondern ein geliebter Wert war.

Pumptrack wurde eingewintert

Genauso eindrücklich war auch das Zustandekommen des Pumptracks. Die vielbescholtenen Behörden hatten ein offenes Ohr für das Anliegen der fast ebenso vielbescholtenen Biker. So bleibt an dieser Stelle nichts als ein grosser Dank, an jene, die Ja gesagt haben und jene, die tatkräftig mitgeholfen haben.

Mittlerweile ist der Pumptrack eingewintert. Aber er hat bei den Besucherinnen und Besucher einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die konstant hohen Besucherzahlen und die erfolgreiche Unterschriftensammlung am Public Pumptrack Day zeigen, dass grosse Begeisterung und Unterstützung für die Pumptrackanlage vorhanden ist. Es braucht einen Pumptrack – weil Erwachsene einzurosten drohen – und auch, weil Berichte über Kids, die nicht mehr vernünftig Radfahren können zwar verstörend, aber zu unserem Erschrecken nicht ganz ohne Grundlage sind. Für dieses Ziel werden wir uns auch über die Wintermonate einsetzen – mit derselben Eigeninitiative, die unseren Verein seit Jahrzehnten prägt und demselben Anspruch an unser Umfeld, das uns mit pragmatischem Handeln schon in der Vergangenheit die eine und andere Türe geöffnet hat.

FÜR DEN ÄGERI-BIKE-CLUB:
NATANAEL ROTHER UND
ERIC THARMALINGAM



Mit Musik und einem Mittagessen wurde die neue Pergola eingeweiht. PD

NEUE
ZUGER ZEITUNG

IMPRESSUM

Redaktion Neue Zuger Zeitung: Chefredaktor: Christian Peter Meier (cpm); Stv. Chefredaktoren: Samantha Taylor (st); Harry Ziegler (haz); Wolfgang Holz (wh); Chefredakteur: Charly Keiser (kk); Chefredakteur Gesellschaft; Kanton/Stadt: Samantha Taylor (st, Ressortleiterin); Andreas Faessler (fae, Kultur); Susanne Holz (sh); Harry Ziegler (haz); Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rah), Ressortleiterin; Marco Morosoli (mo, Sport); Carmen Desax (cde, Volontärin); Andrea Muff (ma, Volontärin); Cornelia Bisch (cb, Freiamt); Fotomast: Stefan Kaiser (skr), Leiter; Werner Schelbert (ws), Mania Schmid.

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (TbB); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool); Kanton: Lukas Nussbaumer (nus), Gruppe Gesellschaft und Kultur; Arno Renggli (are), Sport; Andreas Ineichen (ain), Leiter Gestaltung und Produktion; Sven Gallinelli (sg), Visuel-ler Blattmacher; Co-Leiterin Newsdesk: Andréa Getzmann (az), Leiter Regionaltitel Zentralschweiz am Sonntag; Pascal Imbach (pi), Online; Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz), Aleksandra Mladonovic (mla, Ausland); Wirtschaft: Roman Schenkel (rom), Stadt/Region; Robert Knobel (rk), Kanton Luzern; Lukas Nussbaumer (nus), Sportjournal; René Leupi (le), Kultur/Dossier; Arno Renggli (are), Piazza; Hans Graber (hag), Apero/Agenda; Regina Gräter (reg), Foto/Bild; Lene Horn (LH).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.

Adressen und Telefonnummern: Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billettverkauf: LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.

Technische Herstellung: LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: NZZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmedien.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.

Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 441.–/6 Monate Fr. 228.50, 12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.